

<b>Zeitschrift:</b>	Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
<b>Herausgeber:</b>	Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
<b>Band:</b>	14 (1989)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Brief der Radgenossenschaft an das Departement für die 700-Jahre-Feier, 24. Mai 1989

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RAD GENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE

INTERESSENGEMEINSCHAFT DES FAHRENEN VOLKES IN DER SCHWEIZ

Assoziiert an ROMANI UNION, Mitgliedorganisation der Vereinten Nationen UNO mit konsultativem Status beim  
Wirtschafts- und Sozialrat (NGOs - ECOSOC)

Präsidium:

Robert Huber

Autotelef. Natel:

020/050/070/080/090/54'11'07

Sekretariat und Redaktion Scharotl:

Freilagerstrasse 5

Postfach 1647

8048 Zürich

Telefon: 01/492'54'77/79

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag: ganzer Tag

Mittwoch: Morgen

Übrige Zeit: Telefonbeantworter

Herrn

Marco Solari

Departement für die 700-Jahre-Feier

Brannadernstrasse 27

Postfach

3000 Bern 16

Zürich, 24. Mai 1989 hu/fe

F A H R E N D E S   V O L K   I N   D E R   S C H W E I Z

---

Sehr geehrter Herr Solari

Wir möchten im Namen der Schweizer Fahrenden/Jenischen, vorerst kurz die RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE vorstellen, von deren Existenz Sie sicherlich schon gehört haben.

Auf rund 35'000 wird die Zahl der Schweizer geschätzt, die man als "Jenische", also als Nachfahren der Zigeuner, bezeichnen kann. Nur rund 3'000 von Ihnen wagen noch, der angestammten, nomadischen Lebensweise der "Fahrenden" die Treue zu halten. Zum Schutze dieser Zigeunerminorität in der Schweiz, wurde 1975 eine Vereinigung "RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE" gegründet, welche versucht, die Rechte der Fahrenden auf eidgenössischer Ebene zu verankern. Die Radgenossenschaft ist seit geraumer Zeit der Hauptgesprächspartner der Jenischen bei Bund und Kantonen. In Ihrer Funktion als Dachorganisation setzt sich die Radgenossenschaft für die Anliegen aller Schweizer Fahrenden ein.

./.

Seit der Anerkennung dieser "kulturellen Minderheit" durch die Bundesbehörden von 1983, sind die Fahrenden allgemein wieder daran, Ihre kulturelle Eigenart zu suchen und selbst wieder zu akzeptieren. Dies ist nicht einfach, wurde dieses Volk doch in der Zeit von 1926 bis 1973 systematisch verfolgt.

Wir möchten nicht in der Vergangenheit und in düsteren Gefühlen stecken bleiben, sondern die vielen positiven Sachen, die uns gerade in den letzten zehn Jahren begegnet sind aufgreifen und davon ausgehend unsere Identität wieder zu finden versuchen.

Uns dünkt, der Anlass der 700-Jahre-Feier als sehr geeignet, auch auf die kulturelle Minderheit der Jenischen aufmerksam zu machen. Die Jenischen sind auch Eidgenossen und solche, die auch die üblichen eidgenössischen Pflichten zu erfüllen haben. Sehr wenig sesshafte Schweizer jedoch, wissen um unsere Existenz, und wenn, dann sind viele derart mit Vorurteilen beladen, dass ein freundschaftliches Miteinander von vornherein ausgeschlossen ist. Auch viele Jenische sind den Sesshaften gegenüber sehr misstrauisch - ein gegenseitiges Sich-Nähern scheint uns, im jetzigen anbrechenden humanitären Zeitalter, unumgänglich.

Die Radgenossenschaft plant seit geraumer Zeit eine Wanderausstellung mit dem Ziel, vorerst, an Schulen vorzusprechen. Wir haben gemerkt, dass es ein echtes Anliegen vieler Sesshaften, gerade vieler Kinder ist, die Jenischen und ihre Kultur kennenzulernen. Die ersten Schritte sind schon unternommen worden; ein kleines Team, bestehend aus der Radgenossenschaft, dem Schriftsteller Sergius Golowin, sowie einem Werbefachmann sind daran, das Projekt detailliert auszuarbeiten.

Wir sind froh, wenn die Jenischen an der 700-Jahre-Feier einen (Sonnen)-Platz einnehmen dürften, d.h. konkret, wir möchten von unserer Wanderausstellung ausgehend gesamtschweizerisch auftreten, um zu zeigen wer wir sind. Das Ziel wäre es, Menschen verschiedenster Alters- und sozialer Schichten anzusprechen.

./.

In der Beilage senden wir Ihnen verschiedenes Informationsmaterial die Schweizer Fahrenden und die Radgenossenschaft betreffend. Beachten Sie insbesondere unser ausgearbeitetes Vorprojekt "Wanderausstellung". Wegen der Finanzen sind wir mit Pro Helvetia in Verhandlung, es ist aber noch nicht abzusehen, ob diese Wanderausstellung auch vollumfänglich finanziert werden kann, obwohl uns bereits eine Starthilfe gewährt wurde.

Wir freuen uns, von Ihnen eine Antwort auf unser Schreiben zu bekommen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE

Der Verwaltungsrat:

Der Präsident:

*Paul Schirmer*

*Robert Huber*

Paul Schirmer

Robert Huber

